



Tägliche- und Vorflugkontrolle gemäß Flughandbuch Blatt 4.3.1 – 4.3.4 für Lfz Typ Discus 2b D-4476

Es wird darauf hingewiesen, wie wichtig es ist, die Flugklarprüfung nach jeder Montage bzw. an jedem Flugtag vor dem ersten Start vorzunehmen, denn oft geschehen Unfälle, wenn diese Prüfung unterlassen oder nachlässig durchgeführt wurde.

Beim Rundgang um das Flugzeug auf Lackrisse, Beulen und Unebenheiten in der Oberfläche achten; im Zweifelsfalle einen Fachmann zu Rate ziehen.

(1)

- a) Haube öffnen und Funktion der Gasfeder zum Klappen des Instrumentenbrettes überprüfen.
- b) Hauptbolzen auf Sicherung prüfen.
- c) Alle Steuerungseinbauten im Kabinenbereich durch Sichtkontrolle überprüfen.
- d) Steuerung auf Freigängigkeit prüfen.
- e) Batterie(n) auf festen Sitz kontrollieren.
- f) Fremdkörperkontrolle durchführen.
- g) (reserviert)
- h) (reserviert)
- i) Luftdruck in Landerad prüfen:
 - Discus-2a: 5,0 bar
 - Discus-2b: 4.0 bar
- j) Zustand und Funktion der Scrlleppkupplung(en) prüfen.

(2)

- a) Ober- und Unterseite des Flügels auf Beschädigungen kontrollieren.
- b) Wasserablaßventile mit Lappen säubern und einfetten (falls erforderlich).
- c) Sicherung der Ansteckflügel prüfen (Sicherungsstift muß eingerastet sein)
- d) Querruder auf einwandfreien Zustand und Freigängigkeit prüfen. Ruder durch leichtes Rütteln an der Hinterkante auf ungewöhnliches Spiel untersuchen. Ruderlager auf Beschädigung prüfen.

(3)

Bremsklappe auf einwandfreien Zustand, Passung und Verriegelung prüfen.

(4)

- a) Rumpf auf Beschädigung prüfen, besonders auf der Unterseite.
- b) Bohrung für die statische Druckabnahmen des Fahrtmessers an der hinteren Rumpfröhre (0,8 m vor dem Seitenleitwerk) und unter dem Flügel-Rumpf-Übergang auf Sauberkeit kontrollieren.

(5)

- a) Zustand des Gummispornes bzw. des Heckrades (Luftdruck 2,0 bar)
- b) TEK-Düse, wenn vorhanden, aufstecken und Leitung prüfen (beim Blasen von vorn auf die Düse zeigen die angeschlossenen Variometer Steigen an).
- c) Staudruckrohr auf Sauberkeit prüfen. Beim vorsichtigen Blasen in das Staurohr muß der Fahrtmesser anzeigen. Wenn mit Seitenflossentank (Option) ausgerüstet:
- d) Bohrungen der Wasserstandsanzeige des Wassertanks in der Seitenflosse auf Sauberkeit kontrollieren.
- e) Kontrolle der Seitenflossentank-Füllmenge (im Zweifelsfalle Seitenflossentank entleeren).
- f) Ablauföffnung des Seitenflossentanks in der Heckradverkleidung auf Sauberkeit prüfen.

(6)

- a) Höhenleitwerk auf richtige Montage prüfen.
- b) Höhen- und Seitenruder auf Freigängigkeit überprüfen.
- c) Höhen- und Seitenruderhinterkanten auf Beschädigung kontrollieren.
- d) Höhen- und Seitenruder durch leichtes Rütteln auf ungewöhnliches Spiel untersuchen.

(7) Siehe (3).

(8) Siehe (2).

(9) Bugkupplung (falls eingebaut) auf Beschädigung überprüfen. Nach harten Landungen oder übermäßigen g-Belastungen ist die Flügelbiegeschwungungszahl zu prüfen (Zahlenwert siehe letzten Prüfbericht dieser Werknummer). Das gesamte Flugzeug ist gründlich auf Lackrisse oder auf sonstige Beschädigungen zu untersuchen. Dazu sind Flügel und Höhenleitwerk abzunehmen.

Werden Beschädigungen festgestellt (z.B. Lackrisse in der hinteren Rumpfröhre, am Höhenleitwerk, Delaminierungen an den Flügelstummeln und an den Lagern in der Wurzelrippe etc.), so darf auf keinen Fall gestartet werden, bevor diese Beschädigungen nicht fachgerecht repariert wurden.